

## Anteil der Bevölkerung in Gesellschaften unterschiedlicher Strukturkomplexität nach Regionen

Strukturelle Komplexität	Kulturregionen: Bevölkerung in Prozent						
	Sub-Sahar. Afrika N = 510	Nordafrika/ Westasien N = 92	Südasien N = 84	Südost- asien N = 98	Ostasien N = 23	Melanesien N=76	
<b>5 = hoch</b>	2,0 %	<b>26,3 %</b>	20,2 %	4,2 %	<b>39,1 %</b>	0	<b>77,8 %</b>
<b>4</b>	8,4 %	<b>30,0 %</b>	19,1 %	13,7 %	8,7 %	0	<b>11,5 %</b>
<b>3</b>	31,0 %	33,8 %	26,2 %	25,3 %	17,4 %	6,5 %	<b>8,3 %</b>
<b>2</b>	<b>51,5 %</b>	9,9 %	22,6 %	34,7 %	17,4 %	<b>54,0 %</b>	<b>2,0 %</b>
<b>1 = tief</b>	<b>7,1 %</b>	0	11,9 %	22,1 %	17,4 %	<b>39,5 %</b>	<b>0,4 %</b>
TOTAL	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

### Bemerkungen zur Tabelle:

In Melanesien (mit 93.5 %) und im subsaharischen Afrika (mit 58.6 %) entstammt die Mehrheit der Bevölkerung Gesellschaften mit geringer bis sehr geringer struktureller Komplexität (der Rest hauptsächlich im mittleren Segment). Das Gegenstück bildet die Region Nordafrika/ Westasien, wo 56.3 % der Bevölkerung von Gesellschaften mit hoher bis sehr hoher Strukturkomplexität abstammen.

Interessant ist der Unterschied zwischen Nordafrika/Westasien und Ostasien: Zwar ist die höchste Komplexitätskategorie in Ostasien mit 39.1 % klar am stärksten vertreten. Die zweithöchste Kategorie fehlt jedoch weitgehend, im Gegensatz zu Nordafrika/Westasien, wo sie 30 % ausmacht.

Südasien hat die ausgeglichene Verteilung über alle Komplexitätsniveaus hinweg. Damit handelt es sich um eine Region mit hoher struktureller Heterogenität.

Schliesslich der Hinweis auf die extrem asymmetrische Verteilung der Gesamtzahl Menschen aus Gesellschaften unterschiedlicher Komplexität (letzte Kolonne): Während die überwältigende Mehrheit (77.8 %) der Menschen von Gesellschaften mit höchster Strukturkomplexität abstammen, sind es bei den beiden tiefsten Kategorien lediglich 2.4 %.